



SnapManager wird konfiguriert

SnapManager Oracle

NetApp
November 04, 2025

Inhalt

SnapManager wird konfiguriert	1
SnapManager-Konfigurationsparameter	1
Bearbeiten der Konfigurationsparameter	8

SnapManager wird konfiguriert

Nach der Installation von SnapManager müssen Sie je nach verwendeter Umgebung einige zusätzliche Konfigurationsaufgaben ausführen.

SnapManager-Konfigurationsparameter

SnapManager bietet eine Liste der Konfigurationsparameter, die Sie je nach Anforderung bearbeiten können. Die Konfigurationsparameter werden in der Datei smo.config gespeichert. Die Datei smo.config enthält jedoch möglicherweise nicht alle unterstützten Konfigurationsparameter. Je nach Anforderung können Sie die Konfigurationsparameter hinzufügen.

In der folgenden Tabelle sind alle unterstützten SnapManager-Konfigurationsparameter aufgeführt und wird erläutert, wann diese Parameter verwendet werden können:

Parameter	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none">• Behalten.hourly.count• Beibehalten.hourly.duration• Behalten.monthly.count• Aufbewahrung.monatlich.Dauer	Diese Parameter legen die Aufbewahrungsrichtlinie fest, wenn Sie ein Profil erstellen. Sie können beispielsweise die folgenden Werte zuweisen: beibehalten.hourly.count = 12 Beibehalten.hourly.duration = 2 Behalten.monthly.count = 2 Aufbewahrung.monatlich.Dauer = 6
Restore.temporarVolumeName	Dieser Parameter weist dem temporären Volume einen Namen zu. Wenn SnapManager die indirekte Methode zur Wiederherstellung von Daten aus dem sekundären Storage verwendet, wird ein Scratch Volume auf dem primären Storage benötigt, um eine temporäre Kopie von Daten zu speichern, bis sie in die Datenbankdateien kopiert und die Datenbank wiederhergestellt wird. Es gibt keinen Standardwert. Wenn Sie keinen Wert angeben, müssen Sie einen Namen in den Wiederherstellungsbefehl eingeben, der die indirekte Methode verwendet. Sie können beispielsweise die folgenden Werte zuweisen: restore.temporaryVolumeName = smo_temp_Volume

Host.Credentials.persistent	Mit diesem Parameter kann SnapManager die Hostanmeldeinformationen speichern. Standardmäßig werden die Hostanmeldeinformationen nicht gespeichert. Die Hostanmeldeinformationen müssen jedoch gespeichert werden, wenn Sie über ein benutzerdefiniertes Skript verfügen, das auf einem Remote-Klon ausgeführt wird und Zugriff auf einen Remote-Server erfordert. Sie können das Speichern von Host-Anmeldeinformationen aktivieren, indem Sie Host.requests.persist zuweisen. SnapManager verschlüsselt und speichert die Host-Anmeldedaten.
WiederherstellungPlanMaxFilesAbgespielt	<p>Mit diesem Parameter können Sie die maximale Anzahl von Dateien festlegen, die in der Vorschau der Wiederherstellung angezeigt werden sollen. Standardmäßig zeigt SnapManager maximal 20 Dateien in der Vorschau der Wiederherstellung an. Sie können jedoch in einen Wert größer 0 ändern. Sie können beispielsweise den folgenden Wert zuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WiederherstellungPlanMaxFilesAbgespielt = 30 <p> Wenn Sie einen ungültigen Wert angeben, wird die Standardanzahl der Dateien angezeigt.</p>
snapshot.list.Timeout.min	<p>Mit diesem Parameter können Sie die Zeit in Minuten festlegen, für die SnapManager warten muss, bis der Befehl Snap list ausgeführt wird, wenn Sie SnapManager-Operationen ausführen. Standardmäßig wartet SnapManager 30 Minuten. Sie können jedoch in einen Wert größer 0 ändern. Sie können beispielsweise den folgenden Wert zuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • snapshot.list.Timeout.min = 40 <p> Wenn Sie einen ungültigen Wert angeben, wird der Standardwert verwendet.</p> <p>Wenn die Ausführungszeit des Befehls Snap list bei jedem SnapManager-Vorgang den Wert überschreitet, der Snapshot.list.Timeout.min zugewiesen ist, schlägt der Vorgang mit einer Zeitüberschreitung fehl.</p>

PrunelfFileExistsInOtherDestination	<p>Mit diesem Beschneidungsparameter können Sie das Ziel der Archiv-Log-Dateien definieren. Die Archivprotokolldateien werden in mehreren Zielorten gespeichert. Beim Beschriften von Archiv-Log-Dateien muss SnapManager das Ziel der Archiv-Log-Dateien kennen. Sie können folgende Werte zuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Archiv-Log-Dateien von einem bestimmten Ziel aus prunelfFileExistsInOtherDestination löschen möchten, müssen Sie prunelfFileExistsInOtherDestination false zuweisen. • Wenn Sie die Archiv-Log-Dateien von einem externen Ziel aus prunelfFileExistsInOtherDestination löschen möchten, müssen Sie true zu prunelfFileExistsInOtherDestination zuweisen.
prune.archivelogs.backedup.from.otherdestination	<p>Mit diesem Beschrifter-Parameter können Sie die Archivprotokolldateien, die von den angegebenen Archivprotokollzielen gesichert oder von externen Archivprotokollzielen gesichert wurden, beschriften. Sie können folgende Werte zuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie die Archivprotokolldateien aus den angegebenen Zielen beschriften und wenn die Archivprotokolldateien von den angegebenen Zielen mithilfe von -prune-dest gesichert werden, müssen Sie false prune.archivelogs.backedup.from.otherdestination zuweisen. • Wenn Sie die Archivprotokolldateien von angegebenen Zielen beschriften und die Archivprotokolldateien mindestens einmal von einem der anderen Ziele gesichert werden sollen, müssen Sie True prune.archivelogs.backedup.from.otherdestination zuweisen.

Maximum.archivolog.files.toprune.atATIME	Mit diesem Beschneider-Parameter können Sie die maximale Anzahl von Archivprotokolldateien definieren, die Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt beschneiden können. Sie können beispielsweise den folgenden Wert zuweisen: maximum.archivelog.files.toprune.atATIME = 998
	 Der Wert, der maximal.archivolog.files.toprune.atatim e zugewiesen werden kann, muss kleiner als 1000 sein.
Archivprotokolle.konsolidieren	Mit diesem Parameter kann SnapManager die doppelten Archiv-Log-Backups freigeben, wenn Sie true dem archivelogs.Consolidate zuweisen.
Suffix.Backup.Label.with.logs	Mit diesem Parameter können Sie das Suffix angeben, das Sie hinzufügen möchten, um die Namen der Bezeichnungen der Datensicherung und des Archiv-Log-Backups zu unterscheiden.zum Beispiel, wenn Sie Logs dem Suffix.Backup.Label.with.logs zuweisen, wird _logs als Suffix zum Backup-Label des Archivprotokolls hinzugefügt. Das Backup-Label für das Archivprotokoll wäre dann ARCH_logs.
backup.archivelogs.beyond.missingfiles	Mit diesem Parameter kann SnapManager die fehlenden Archivprotokolldateien in die Sicherung aufnehmen. Die Archivprotokolldateien, die nicht im aktiven Dateisystem vorhanden sind, sind nicht im Backup enthalten. Wenn Sie alle Archivprotokolldateien einschließen möchten, auch jene, die nicht im aktiven Dateisystem vorhanden sind, müssen Sie True backup.archivelogs.beyond.missingfiles zuweisen. Sie können FALSE zuweisen, um die fehlenden Archivprotokolldateien zu ignorieren.
Srvctl.Timeout	Mit diesem Parameter können Sie den Timeout-Wert für den srvctl-Befehl definieren. Hinweis: die Serversteuerung (SRVCTL) ist ein Dienstprogramm zur Verwaltung von RAC-Instanzen. Wenn SnapManager mehr Zeit in Anspruch nimmt, um den srvctl-Befehl auszuführen als den Timeout-Wert, schlägt der SnapManager-Vorgang mit dieser Fehlermeldung fehl: Fehler: Timeout ist beim Ausführen des Befehls srvctl-Status aufgetreten.

snapshot.restore.storageNameCheck	Mit diesem Parameter kann SnapManager den Wiederherstellungsvorgang mit Snapshot Kopien durchführen, die vor der Migration von Data ONTAP im 7-Mode zu Clustered Data ONTAP erstellt wurden. Der dem Parameter zugewiesene Standardwert ist false. Wenn Sie von Data ONTAP 7-Mode zu Clustered Data ONTAP migriert haben, die Snapshot Kopien jedoch vor der Migration verwenden möchten, legen Sie den Wert für Snapshot.restore.storageNameCheck=true fest.
services.common.disableAbort	Dieser Parameter deaktiviert die Bereinigung bei einem Ausfall lang laufender Vorgänge. Wenn Sie services.common.disableAbort=true.For beispielsweise einen Klonvorgang ausführen, der lange dauert und dann aufgrund eines Oracle-Fehlers fehlschlägt, sollten Sie den Klon möglicherweise nicht bereinigen. Wenn Sie services.common.disableAbort=true festlegen, wird der Klon nicht gelöscht. Sie können das Oracle Problem beheben und den Klonvorgang ab dem Fehlerpunkt neu starten.
<ul style="list-style-type: none"> • Backup.Sleep.dnfs.Layout • backup.sleep.dnfssecs 	<p>Diese Parameter aktivieren den Schlafmechanismus im Direct NFS Layout (dNFS). Nachdem Sie die Datensicherung der Kontrolldateien mit dNFS oder einem Network File System (NFS) erstellt haben, versucht SnapManager, die Kontrolldateien zu lesen, aber die Dateien werden möglicherweise nicht gefunden. Um den Sleep-Mechanismus zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass Backup.Sleep.dnfs.Layout=true. Der Standardwert ist true.</p> <p>Wenn Sie den Schlafmechanismus aktivieren, müssen Sie die Schlafdauer backup.sleep.dnfssecs zuweisen. Die zugewiesene Schlafzeit ist in Sekunden und der Wert hängt von Ihrer Umgebung ab. Der Standardwert ist 5 Sekunden.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Backup.Sleep.dnfs.Layout=true • backup.sleep.dnfssecs=2

<ul style="list-style-type: none"> override.default.backup.pattern new.default.backup.pattern 	<p>Wenn Sie das Backup-Label nicht angeben, erstellt SnapManager ein Standard-Backup-Label. Mit diesen SnapManager-Parametern können Sie das Standard-Backup-Label anpassen. Um die Anpassung des Backup-Labels zu ermöglichen, stellen Sie sicher, dass der Wert override.default.backup.pattern auf true gesetzt ist. Der Standardwert ist false.</p> <p>Um das neue Muster des Backup-Labels zuzuweisen, können Sie Schlüsselwörter wie Datenbankname, Profilname, Umfang, Modus und Hostname new.default.backup.pattern zuweisen. Die Stichwörter sollten mit einem Unterstrich getrennt werden.</p> <p>Beispiel: new.default.backup.pattern=dbname_profile_hostname_scope_mode.</p> <p> Der Zeitstempel wird automatisch am Ende des generierten Etiketts eingefügt.</p>
allow.underscore.in.clone.sid	<p>Oracle unterstützt die Verwendung des Unterstriches in Clone SID von Oracle 11gR2. Mit diesem SnapManager-Parameter können Sie einen Unterstrich in den Namen Clone SID einfügen. Um einen Unterstrich in den Clone SID-Namen einzuschließen, stellen Sie sicher, dass der Wert allow.underscore.in.clone.sid auf true gesetzt ist. Der Standardwert ist true.</p> <p>Wenn Sie eine Oracle-Version vor Oracle 11gR2 verwenden oder keinen Unterstrich in den Namen Clone SID aufnehmen möchten, setzen Sie den Wert auf false.</p>
oracle.parameters.with.comma	<p>Mit diesem Parameter können Sie alle Oracle-Parameter angeben, die Komma (,) als Wert haben. Während einer Operation verwendet SnapManager oracle.parameters.with.comma, um alle Oracle-Parameter zu überprüfen und die Aufteilung der Werte zu überspringen.</p> <p>Wenn z. B. der Wert von nls_numeric_characters= angegeben wird, geben Sie dann oracle.parameters.with.comma=nls_numeric_characters an. Wenn mehrere Oracle-Parameter mit Komma als Wert vorhanden sind, müssen Sie alle Parameter in oracle.parameters.with.comma angeben.</p>

- ArchivLogs.exclude
- ArchivedLogs.exclude.fileslike
- <db-unique-Name>.archivedLogs.exclude.fileslike

Diese Parameter erlauben es SnapManager, die Archivprotokolldateien von den Profilen und Backups auszuschließen, wenn sich die Datenbank nicht auf einem Speichersystem befindet, das mit Snapshot Kopien aktiviert ist, und Sie SnapManager-Vorgänge auf diesem Speichersystem ausführen möchten. **Hinweis:** vor der Erstellung eines müssen Sie die Ausschlussparameter in die Konfigurationsdatei einfügen Profil:

Die diesen Parametern zugewiesenen Werte können entweder ein Verzeichnis der obersten Ebene oder ein Mount-Punkt sein, an dem die Archivprotokolldateien vorhanden sind, oder ein Unterverzeichnis.

Um die Archivprotokolldateien von der Integration im Profil und der Sicherung auszuschließen, müssen Sie einen der folgenden Parameter angeben:

- ArchivedLogs.exclude, um einen regulären Ausdruck für das Ausschließen von Archiv-Log-Dateien aus allen Profilen oder Backups anzugeben.

Die Archivprotokolldateien, die dem regulären Ausdruck entsprechen, werden von allen Profilen und Backups ausgeschlossen.

Zum Beispiel können Sie archivedLogs.exclude = J:\\ARCH*.einstellen.



Wenn das Ziel ein Dateitrennzeichen hat, muss dem Muster ein zusätzliches Schrägungssymbol (\) hinzugefügt werden, und das Muster muss mit einem Doppelschrägstrich-Muster (\.*) enden.

- ArchivedLogs.exclude.fileslike Wie geben Sie einen SQL-Ausdruck an, um Archivprotokolldateien von allen Profilen oder Backups auszuschließen.

Die Archivprotokolldateien, die dem SQL-Ausdruck entsprechen, werden von allen Profilen und Backups ausgeschlossen.

Sie können zum Beispiel archivedLogs.exclude.fileslike = J:\\ARCH2\\% festlegen.

- <db-unique-Name>.archivedLogs.exclude.files Wie geben Sie einen SQL-Ausdruck an, um Archivprotokolldateien ausschließlich aus dem Profil oder dem Backup auszuschließen, das für die Datenbank mit dem angegebenen db-Unique-Namen erstellt wurde.

Die Archivprotokolldateien, die dem SQL-Ausdruck entsprechen, werden vom Profil und den Backups ausgeschlossen.

Sie können beispielsweise mydb.archivedLogs.exclude.fileslike = J:\\ARCH2\\% festlegen.



Wenn das Ziel über ein Dateitrennzeichen verfügt, muss dem Muster ein zusätzliches Schrägungssymbol (\) hinzugefügt werden, und das Muster muss mit einem Doppelschrägstrich-Muster (\%) enden.

Bearbeiten der Konfigurationsparameter

Je nach Umgebung können Sie die Standardwerte ändern, die dem Konfigurationsparameter zugewiesen sind.

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei vom folgenden Standardspeicherort:

Standardinstallationsverzeichnis\Properties\smo.config

2. Ändern Sie die Standardwerte der Konfigurationsparameter.



Sie können auch unterstützte Konfigurationsparameter hinzufügen, die nicht in der Konfigurationsdatei enthalten sind, und ihnen Werte zuweisen.

3. Starten Sie den SnapManager für Oracle Server neu.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFFE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDERWEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.